

RUNDSCHREIBEN NR. 12

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 544213
Bozen, 28.9.2009Bearbeitet von:
Dr. Ernst Stifter / mm / sp
Tel. 0471 63 51 00
vet@provinz.bz.it**Prophylaxekampagne 2009/2010****Einführungssitzungen**

Auch dieses Jahr finden wieder **Einführungssitzungen zur Prophylaxekampagne** statt. Die Teilnahme an einer dieser Sitzungen ist für die beauftragten Tierärzte Pflicht. Da es trotzdem immer wieder vorkommt, dass sich einzelne Probetierärzte nicht daran halten, hat **die fehlende Teilnahme den Ausschluss von der Beauftragung zur Blutprobenentnahme zur Folge**.

In Absprache mit dem Direktor des Südtiroler Sanitätsbetriebes sind auch die **Amtstierärzte des Bereiches A - Tiergesundheit angehalten an den Sitzungen teilzunehmen**, da einige Neuerungen auch sie betreffen und es ihre Aufgabe ist, die Durchführung der Prophylaxekampagne laut geltenden Bestimmungen zu überwachen.

Die Sitzung findet in Anwesenheit des Vertreters der betreuenden EDV-Firma statt, welcher die Neuerungen des Programmes der Palmcomputers vorstellt. Zusätzlich werden dieses Jahr einige Neuerungen bei den Schafen und Ziegen erklärt.

Sollte ein Tierarzt verhindert sein an der Besprechung in seinem Zuständigkeitsgebiet teilzunehmen, kann die Teilnahme auch bei der anderen Sitzung erfolgen.

Termine:

Donnerstag, 22.10.2009 um 14:00 Uhr	Gesundheitsbezirke Brixen und Bruneck	Gebäude des Weißen Kreuz Karl Toldt Str. 6 (Seminarraum) Bruneck (Parkgelegenheit in der Tiefgarage des Krankenhauses Bruneck)
Donnerstag, 05.11.2009 um 14:00 Uhr	Gesundheitsbezirke Bozen und Meran	Sitz des tierärztlichen Dienstes Kaiserau 59 - Bozen

Mit der Prophylaxekampagne kann am 5. November 2009 begonnen werden und diese muss bis **31. März 2010** abgeschlossen sein.

Prophylaxetätigkeit durch den Amtstierarzt

Um die Überwachung von Betrieben mit bestimmten Krankheitsgeschehen besser zu gewährleisten, wurde in Absprache und nach ausführlicher Diskussion mit dem Direktor des tierärztlichen Dienstes des Sanitätsbetriebes Bozen und den Koordinatoren beschlossen, in folgenden Betrieben die Prophylaxetätigkeit **durch den Amtstierarzt** durchzuführen:





<i>Tierhaltender Betrieb</i>	<i>Zu probende Tiere</i>	<i>Untersuchung auf:</i>
Händlerställe	Rinder älter als 6 Wochen Rinder älter als 24 Monate Schafe und Ziegen älter als 6 Monate	Tbc Bruc., Leuk., IBR Bruc., Bruc. Ovis (Widder), CAE (Ziegen)
BVD-Betriebe mit PI-Tieren, sowie mit BVD-positiven Tieren, wo keine zweite Nachprobe entnommen wurde (Verkauf außer Provinz oder Schlachtung)	Rinder älter als 3 Wochen	BVD, Bruc., Leuk., IBR
Betriebe , in welchen NICHT alle CAE-positiven Ziegen geschlachtet wurden	Ziegen älter als 6 Monate 10% der Schafe älter als 6 Monate Widder älter als 6 Monate ACHTUNG: Bereits CAE-positiv getestete Ziegen dürfen nicht wieder geprobt werden! Rinder älter als 24 Monate	Bruc., CAE; Bruc. Bruc. Ovis Bruc., Leuk., IBR

Die Amtstierärzte erhalten eine Liste der Händlerställe, der BVD-positiven-Betriebe, sowie der Betriebe mit CAE-positiven, nicht geschlachteten Ziegen.

ACHTUNG: Auch die Amtstierärzte müssen die Zählung, laut Punkt 3, in Schafe und Ziegen haltenden Betrieben, in denen sie Probeentnahmen durchführen, vornehmen.

Milch liefernde Betriebe (ca. 5.800 Betriebe)

Vom 15. September bis 15. Oktober 2009 werden in Zusammenarbeit mit dem Sennereiverband Südtirol in sämtlichen Milch liefernden Betrieben Milchproben entnommen. Die Sammelmilchproben werden auf **Brucellose, Leukose und IBR** untersucht. Sollte bei diesen Milchproben ein positives Ergebnis auftreten, entnimmt der Amtstierarzt daraufhin die vorgesehenen Blutproben im Betrieb. Das heißt, dass alle Blutprobenentnahmen folgend auf eine positive Milchprobe **ausschließlich von den Amtstierärzten** entnommen werden müssen.

In Milch liefernden Betrieben, in denen es in diesem Zeitraum nicht möglich war eine Sammelmilchproben zu ziehen, wird der Probetierarzt mit der Einzelblutprobenentnahme beauftragt.

Prophylaxetätigkeit durch den freiberuflich tätigen Tierarzt

1. Nicht Milch liefernde Betriebe (ca. 3.000 Betriebe)

In diese Kategorie fallen alle Betriebe, welche an Milchhöfe außer Provinz liefern. Hierbei handelt es sich vor allem um Betriebe in den Gemeinden Aldein, Altrei, Montan, Margreid und Truden (G.B. Bozen), Laurein, Proveis und St. Felix (G.B. Meran), sowie Ahrntal, Sand in Taufers und St. Lorenzen (G.B. Bruneck).

Weiters sind auch Milch liefernde Betriebe, bei welchen im Zeitraum vom 15. September bis 15. Oktober 2009 vom Sennereiverband keine Milchprobe gezogen werden konnte, der Blutprobenentnahme zu unterziehen.

Vom Probetierarzt der Prophylaxe zu unterziehen sind auch jene rinderhaltende Betriebe, welche keine Milch stellen.



Auch heuer wird den Probetierärzten eine Liste aller Betriebe – aufgeteilt in Gemeinden – welche der Einzelblutproben zu unterziehen sind, ausgehändigt.

ACHTUNG NEU! In diesen Betrieben müssen **alle Rinder älter als 2 Jahre** einer Blutentnahme zur Untersuchung auf **Brucellose, Leukose und IBR** unterzogen werden.

Es sind nur Betriebe zu proben, welche auf der Liste aufscheinen! Bei Unklarheiten ist dies mit dem zuständigen Amtstierarzt oder direkt dem Landestierärztlichen Dienst zu klären. Geprobte Betriebe, welche nicht auf der Liste aufscheinen oder nicht ausdrücklich vom Amtstierarzt genehmigt wurden, werden nicht ausbezahlt.

2. Tuberkuloseuntersuchung

Nachdem in der Nachbarregion Nordtirol, sowie in Bayern, Fälle von TBC bei Rindern aufgetreten sind, wird heuer, in bestimmten Betrieben, auch die TBC-Untersuchung an Rindern älter als 6 Wochen, durch den Probetierarzt durchgeführt. Diese Betriebe sind auf der oben genannten Liste evidenziiert.

3. Schafe- und Ziegenbetriebe

Auch für sämtliche Schafe und Ziegen haltenden Betriebe wird den Probetierärzten eine Liste aller zu probenden Betriebe, ausgehändigt. Auch hier gilt, nur jene Betriebe sind der Blutprobe zu unterziehen, welche auf der Liste angeführt sind.

ACHTUNG NEU! In diesem Jahr muss in jedem Schafe und Ziegen haltenden Betrieb eine Zählung der im Betrieb Tiere durchgeführt werden. Hierzu macht der Probetierarzt, BEVOR er mit der Blutprobenentnahme beginnt, eine genaue Erhebung ALLER vorhandenen Tiere. Bei Schafen und Ziegen mit Ruminolbolus (gelbe Ohrmarke) erfolgt dies durch Ablesen mithilfe des Boluslesegeräts. Bei jenen mit oranger Ohrmarke (ohne Mikrochip), wird das Ablesen des Strichkodes der Ohrmarke mit dem Scanner des Palms durchgeführt.

Ziegen: Mit 1. November 2007 wurde das Pflichtprogramm zur Ausmerzung der CAE bei Ziegen eingeführt. Sämtliche Ziegen, älter als 6 Monate, sind auch dieses Jahr der Probeentnahme zu unterziehen. In Betrieben, in welchen CAE-positive Ziegen noch nicht geschlachtet wurden, führt der Amtstierarzt die Zählung und die allgemeine Prophylaxe durch.

Schafe: In Schafe haltenden Betrieben sind 10% der Tiere älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere, einer Blutentnahme zu unterziehen.

ACHTUNG NEU! Auch sämtliche Widder, älter als 6 Monate, sind auf *Brucella ovis* zu untersuchen.

Den Tierhaltern/Tierbesitzern der Ziegen werden alle Untersuchungsergebnisse der CAE-Blutproben zugeschickt. Wir ersuchen die Probetierärzte die Tierhalter diesbezüglich zu informieren.

An den entnommenen Blutproben werden folgende Untersuchungen vorgenommen:

Krankheit	Anzahl/Alter der zu untersuchenden Schafe/Ziegen	betroffene Betriebe
Brucellose	10 % der Schafe eines Betriebes älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere.	alle Betriebe
<i>Brucella ovis</i>	sämtliche Widder älter als 6 Monate	alle Betriebe
Brucellose CAE	sämtliche Ziegen älter als 6 Monate	alle Betriebe (ausgenommen Betriebe mit CAE-positiven Tieren)



4. Datenerhebung – Barkodelesegerät

Auch heuer werden die für die Datenerhebung zur Blutprobenentnahme erforderlichen Barkodelesegeräte vom Landestierärztlichen Dienst zur Verfügung gestellt. Eine EDV-Firma wurde mit der technischen Betreuung beauftragt, welche für Auskünfte kontaktiert werden kann. **Das Institut für Tierseuchenbekämpfung ist diesbezüglich nicht zuständig und ist daher nicht zu befragen.**

5. Probematerial

Die Verteilung der Epruvetten, Nadeln, Nadelhalter, Transportschachteln und Thermoboxen wird vom Landestierärztlichen Dienst vorgenommen. **Ab 5. November 2009** kann dieses Probematerial am Sitz des zuständigen Koordinators abgeholt werden. Die Probetierärzte des Gesundheitsbezirks Bozen werden ersucht, das Probematerial direkt beim Landestierärztlichen Dienst abzuholen.

Die Palmcomputer müssen unmittelbar (1-2 Tage) vor effektivem Beginn der Tätigkeit beim Sitz des zuständigen Koordinators ajourniert werden, damit die neuesten Daten zur Stallsituation aufscheinen und sich der Akku nicht unnötig entlädt.

Für Fragen bezüglich Probematerial wenden Sie sich bitte telefonisch an **Herrn Gottfried Pechlaner Tel. 0471 63 51 15** oder **Frau Patrizia Soppelsa Tel. 0471 63 51 10**.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Palmcomputer regelmäßig aufgeladen werden muss, damit immer der neueste Stand der Stallsituationen gewährleistet ist.

Nachträgliches Material kann direkt beim Landestierärztlichen Dienst anfordert und nach Absprache geliefert werden. Für ausgegebenes Material wird genau Buch geführt; das Aushändigen einer zu großen Anzahl von Epruvetten soll verhindert werden, da die Blutfläschchen ein Verfallsdatum für das Vakuum tragen.

Wie laut geltenden Vorschriften Pflicht, ist **bei jedem einzelnen Tier eine neue Nadel für die Blutentnahme** zu verwenden. Werden diese Bestimmungen nicht eingehalten, muss mit den damit verbundenen Konsequenzen und der zukünftigen Ausschließung der Beauftragung gerechnet werden.

6. Überwachung über die Durchführung der Prophylaxetätigkeit

Die Amtstierärzte und Koordinatoren sind dazu angehalten genau zu überwachen, dass die Blutprobeentnahmen fachgerecht durchgeführt werden. Wir erinnern daran, dass laut Artikel 3 des Dekrets des Landesveterinärdirektors vom 21. April 2004, Nr. 32/800, über die Pflichtprogramme zur Vorbeugung der Rinderbrucellose und -leukose, sowie der Schafe- und Ziegenbrucellose in der Provinz, der Probetierarzt unter der direkten Kontrolle des gebietsmäßig zuständigen Amtstierarztes steht.

Es sind Beschwerden über Probetierärzte eingegangen, welche die Betriebe mit unsauberer Arbeitsbekleidung und Stiefeln betreten hatten. Es wird **AUSDRÜCKLICH** ersucht, die allgemeinen Hygiene- und Bio-Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Sollten dem Tierarzt im Laufe der Prophylaxekampagne Unregelmäßigkeiten auffallen, die Daten oder Allgemeines betreffen, sind diese unverzüglich dem Landestierärztlichen Dienst (**Rinder: Sabine Grumer, Tel. 0471 635102 – Schafe und Ziegen: Rosalba Lombardi, Tel. 0471 635103 – Patrizia Colzani, Tel. 0471 635113**) zu melden.



Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

St.E.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a final downward stroke.

Der Landesveterinärdirektor
- Dr. Paolo Zambotto

A handwritten signature in black ink, featuring a large, stylized 'M' or 'W' shape with a long vertical stroke extending downwards.

**Verteilerliste**

An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen Dienstes des
Südtiroler Sanitätsbetriebs
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
In ihren Sitzen

An die mit der Prophylaxe beauftragen Freiberufstierärzte
In ihren Sitzen

An die Freiberufstierärzte
In ihren Sitzen

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien - komplexe Struktur des Einzugsgebiets Bozen
Bozen

An die Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände
Bozen

An den Südtiroler Rinderzuchtverband
Bozen

An den Südtiroler Fleckviehzuchtverband
Bozen

An den Südtiroler Braunviehzuchtverband
Bozen

Zur Kenntnis:

An den Landesrat für Tourismus, Landwirtschaft, Grundbuch und Kataster
Im Hause

An das Amt 31.1 für Viehzucht
Im Hause

An das Amt 9.4 für technisch-wirtschaftliche Informatik
Im Hause

An die Firma CTS Informatica
Bozen

An den Sennereiverband Südtirol
Bozen

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen
Bozen

CIRCOLARE N. 12Prot. n. 544213
Bolzano, 28.9.2009Redatto da:
Dr. Ernst Stifter / mm / sp
Tel. 0471 63 51 00
vet@provincia.bz.it

Alla lista di distribuzione

Campagna di profilassi 2009/2010**Riunioni introduttive**

Anche quest'anno si terranno **le riunioni introduttive per la campagna di profilassi**. Per i veterinari incaricati dell'esecuzione delle operazioni di profilassi la partecipazione ad una delle riunioni è obbligatoria. Purtroppo ogni tanto accade che alcuni veterinari non partecipino a tali riunioni. Si precisa che **la mancata adesione comporta l'esclusione dall'incarico**.

E' stato concordato con il Direttore dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige che anche i **veterinari dell'area A - Sanità animale - devono partecipare alle riunioni introduttive**. Le novità di quest'anno riguardano anche loro e gli stessi sono tenuti a sorvegliare l'andamento della campagna di profilassi secondo le vigenti disposizioni.

La riunione si svolge in presenza del rappresentante della ditta informatica incaricata dell'assistenza, il quale presenterà le novità del programma dei computer palmari. Ci saranno alcune novità per quanto riguarda gli ovi-caprini.

Qualora un veterinario fosse impossibilitato a partecipare alla riunione nella sede del Comprensorio sanitario territorialmente competente, lo stesso si può recare nell'altra sede.

Date riunioni:

giovedì, 22.10.2009 alle ore 14:00	Comprensori sanitari Bressanone e Brunico	Edificio della Croce Bianca Via Karl Toldt n. 6 (sala convegni) Brunico (possibilità di parcheggio nel garage interrato dell'ospedale di Brunico)
giovedì, 05.11.2009 alle ore 14:00	Comprensori sanitari Bolzano e Merano	Sede dei servizi veterinari Via Bivio 59 - Bolzano

La campagna di profilassi avrà inizio il 5 novembre 2009 e dovrà concludersi entro il **31 marzo 2010**.

Attività di profilassi tramite i veterinari ufficiali

Al fine di garantire una migliore sorveglianza nelle aziende con malattie in fase di risanamento, è stato stabilito, dopo approfondite discussioni ed in accordo con il Direttore del Servizio Veterinario dell'Azienda Sanitaria di Bolzano ed i coordinatori, di affidare ai veterinari ufficiali lo svolgimento dell'attività di profilassi nelle aziende sotto riportate:





Azienda zootecnica	Animali da testare	Controllo relativamente a:
Stalle di sosta	bovini di età superiore a 6 settimane Bovini di età superiore a 24 mesi ovini e caprini di età superiore a 6 mesi	Tbc Bruc., Leuc, IBR Bruc., Bruc. ovis (arieti), CAEV (caprini)
Aziende BVD con animali PI e aziende con animali positivi per BVD, nelle quali non è stato possibile eseguire il ricontrollo (vendita fuori provincia o macellazione)	bovini di età superiore a 3 settimane	BVD, Bruc., Leuc., IBR
Aziende nelle quali NON sono stati macellati tutti i caprini positivi per CAEV	caprini a di età superiore a 6 mesi 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi arieti di età superiore a 6 mesi ATTENZIONE: i caprini già risultati positivi per CAEV non devono essere più testati! Bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., CAEV; Bruc. Bruc. ovis Bruc., Leuc., IBR

Ai veterinari ufficiali verrà consegnato un elenco delle stalle di sosta, delle aziende con animali positivi per BVD, nonché delle aziende con caprini positivi per CAEV non macellati.

ATTENZIONE: Anche i veterinari ufficiali devono effettuare il censimento ai sensi del punto 3 della presente circolare, nelle aziende ovi-caprine nelle quali eseguono i prelievi.

Aziende conferenti latte (circa 5.800 aziende)

Dal 15 settembre al 15 ottobre 2009 tutte le aziende conferenti latte vengono controllate in collaborazione con la Federazione Latterie Alto Adige, per **brucellosi, leucosi e IBR/IPV**, tramite analisi dei campioni del latte di massa. Qualora l'esame di un campione di latte risulti positivo per una di queste malattie, il veterinario ufficiale provvederà a sottoporre gli animali dell'azienda in questione a controllo sierologico. Ciò significa, quindi, che **solo i veterinari ufficiali** sono competenti per tutti i prelievi di sangue eseguiti a seguito di una positività accertata nei campioni di latte di massa.

In tutte le aziende in cui, nel periodo suddetto, non sarà stato possibile prelevare alcun campione di latte saranno i veterinari incaricati a sottoporre gli animali a controllo sierologico individuale.

Attività di profilassi eseguita dai veterinari libero-professionisti

1. Aziende non conferenti latte (circa 3.000 aziende)

In questa categoria rientrano tutte le aziende che non conferiscono latte in una latteria locale. Si tratta principalmente di aziende situate nei comuni Aldino, Anterivo, Montagna, Magré e Trodena (Comprensorio Sanitario di Bolzano), nei comuni Lauregno, Proves e Senale San Felice (Comprensorio Sanitario di Merano), nonché nei comuni Valle Aurina, Campo Tures e San Lorenzo di Sebato (Comprensorio Sanitario di Brunico).



Anche le aziende nelle quali, nel periodo compreso tra il 15 settembre ed il 15 ottobre 2009, non è stato prelevato alcun campione di latte di massa da parte della Federazione Latterie Alto Adige sono da sottoporre alla profilassi.

Il veterinario incaricato deve sottoporre a prelievo di sangue anche le aziende con bovini che non conferiscono il latte.

Ai veterinari incaricati della profilassi sarà consegnata una lista di tutte le aziende – suddivise per comune – nelle quali si effettuerà il prelievo dei campioni di sangue.

ATTENZIONE NUOVO! In queste aziende **tutti i bovini d'età superiore ai 2 anni** devono essere sottoposti ad un controllo sierologico per l'accertamento della **brucellosi, della leucosi e dell'IBR/IPV**.

Sono da sottoporre a prelievo solo le aziende indicate nell'elenco! In caso di dubbio deve essere contattato il veterinario ufficiale. Le aziende sottoposte a prelievi, non presenti nella lista o non espressamente autorizzate da parte del veterinario ufficiale, non vengono pagate.

2. Controllo tubercolinico

Poiché nella provincia confinante Nordtirolo ed in Baviera sono stati accertati casi di Tbc, quest'anno il veterinario incaricato delle profilassi eseguirà sui bovini di alcune aziende, di età superiore a 6 mesi, anche il controllo per la Tbc. Queste aziende verranno evidenziate nella lista di cui sopra.

3. Aziende ovi-caprine

Anche per le aziende ovi-caprine sarà consegnata al veterinario incaricato una lista. Solo le aziende ivi presenti possono essere sottoposte a prelievo.

ATTENZIONE NUOVO! Quest'anno in ogni azienda ovi-caprina deve essere svolto un censimento degli animali presenti. A tale scopo il veterinario incaricato delle profilassi esegue un'esatta rilevazione di TUTTI gli ovi-caprini presenti in azienda, PRIMA di iniziare il prelievo del sangue. La lettura del bolus ruminale (marca auricolare gialla) deve essere effettuata, utilizzando l'apposito lettore. Gli animali con marca auricolare arancione (senza bolus) vengono rilevati tramite lettura del codice a barre con lo scanner del palmare.

Caprini: Il 1° novembre 2007 è stato avviato il programma per l'eradicazione della CAEV nei caprini. Il controllo di tutti i capi d'età superiore a 6 mesi dovrà essere effettuato anche quest'anno. Il censimento e le operazioni di profilassi nelle aziende che non hanno macellato tutti i caprini risultati positivi per CAEV negli anni precedenti dovranno essere effettuati dal veterinario ufficiale.

Ovini: sarà sottoposto a controllo sierologico solo il 10 % degli animali di età superiore a 6 mesi, in ogni caso comunque 2 animali per azienda.

ATTENZIONE NUOVO! Ai fini del controllo per Brucella Ovis dovranno essere sottoposti a prelievo tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi.

Ai detentori/proprietari dei caprini saranno inviati tutti gli esiti dei controlli per CAEV. Si invitano i veterinari incaricati ad avvisare gli allevatori di quanto sopra.

I campioni di sangue prelevati saranno controllati per l'accertamento delle seguenti malattie:

Malattia	Numero/età degli ovi-caprini da sottoporre a controllo	Aziende interessate
Brucellosi	il 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi in ogni	tutte le aziende



	azienda. Numero minimo per azienda: 2 ovini.	
Brucella ovis	tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi	tutte le aziende
Brucellosi CAEV	tutti i caprini di età superiore a 6 mesi	tutte le aziende (escluse le aziende con animali positivi per CAEV)

4. Rilevazione dati – lettori dei codici a barre

I lettori di codici a barre, necessari per il rilevamento dei dati, saranno messi a disposizione dal Servizio veterinario provinciale.

È stata incaricata una ditta informatica dell'assistenza tecnica, la quale può essere contattata in caso di necessità. **L'Istituto Zooprofilattico non è competente per l'assistenza tecnica e quindi non deve essere interpellato.**

5. Materiale per l'effettuazione dei controlli

La distribuzione delle provette, degli aghi, degli applicatori, delle scatole di cartone e delle borse termiche sarà effettuata dal Servizio veterinario provinciale. **A partire dal 5 novembre 2009** il materiale per l'attività di prelievo potrà essere ritirato presso la sede del coordinatore territorialmente competente. I veterinari incaricati della zona di Bolzano sono pregati di ritirare lo stesso direttamente presso il Servizio veterinario provinciale.

Il computer palmare deve essere aggiornato al massimo 1 o 2 giorni prima dell'effettivo inizio dell'attività presso la sede del coordinatore territorialmente competente, in modo da disporre dei dati aggiornati riguardo alla situazione di stalla. Contemporaneamente si evita lo scaricamento delle batterie.

Per eventuali informazioni relative al materiale rivolgersi al **signor Gottfried Pechlaner tel. 0471 63 51 15** o alla **signora Patrizia Soppesa tel. 0471 63 51 10**.

Si raccomanda di caricare regolarmente il palmare, al fine di garantire sempre lo stato attuale dei dati riguardanti la situazione di stalla.

Ulteriore materiale dovrà essere richiesto direttamente al Servizio veterinario provinciale, che, previo accordo, provvederà alla consegna. Viene tenuto un registro del materiale distribuito; sarebbe opportuno evitare la richiesta di ingenti quantità di provette, in quanto le stesse portano una data di scadenza a garanzia del sottovuoto.

Come previsto dalle vigenti disposizioni in materia, per il prelievo di sangue è assolutamente obbligatorio utilizzare **un ago nuovo per ogni singolo animale**. L'inosservanza di questa disposizione, se accertata, comporterà le conseguenze del caso, nonché l'esclusione da ogni futuro incarico.

6. Sorveglianza sull'attività di profilassi

I veterinari ufficiali ed i coordinatori sono tenuti a vigilare il regolare svolgimento delle operazioni di profilassi. Si ricorda che, ai sensi dell'art. 3 del Decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale n. 32/800 del 21 aprile 2004 relativo ai piani di controllo obbligatori della tubercolosi, brucellosi e leucosi dei bovini e della brucellosi degli ovini e caprini in Provincia di Bolzano, i veterinari incaricati operano sotto il diretto controllo del veterinario ufficiale dell'area sanità animale territorialmente competente.

Sono giunte lamentele riguardo al fatto che alcuni veterinari sono entrati nelle aziende con abiti da lavoro e stivali non puliti. Si raccomanda **VIVAMENTE** l'osservanza delle norme generali di igiene e delle misure di bio-sicurezza.



Eventuali irregolarità inerenti i dati o altro, riscontrate dal veterinario durante la campagna di profilassi, devono essere comunicate immediatamente al Servizio veterinario provinciale (**bovini: Sabine Grumer**, tel. 0471 635102 – **ovi-caprini: Rosalba Lombardi**, Tel. 0471 635103 – **Patrizia Colzani**, Tel. 0471 635113).

Si rimane a disposizione per ulteriori chiarimenti.

St.E.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -

Ai Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Bolzano

Ai Responsabile f.f. dell'area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Bolzano

Ai coordinatori degli Comprensori sanitari del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Loro sedi

Ai veterinari libero-professionisti incaricati delle profilassi
Loro sedi

Ai veterinari libero-professionisti
Loro sedi

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie - Struttura complessa territoriale di Bolzano
Bolzano

All'Associazione provinciale Organizzazioni zootecniche altoatesine
Bolzano

Alla Federazione Allevatori sudtirolesi razze bovine
Bolzano

Alla Federazione provinciale Allevatori razza bruna
Bolzano

Alla Federazione provinciale Allevatori razza pezzata rossa
Bolzano

Per conoscenza:

All'Assessore provinciale al Turismo, Agricoltura, Libro fondiario e Catasto
Sede

All'Ufficio 31.1 Zootecnia
Sede

All'Ufficio 9.4 Informatica tecnica economica
Sede

Alla ditta CTS Informatica
Bolzano

Alla Federazione delle Latterie altoatesine
Bolzano

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano
Bolzano